



Inhalt:

1. Kommunikation mit dem Ehrenamtszentrum

2. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

3. Buchtipps

4. Ehrenamtsevent 2019

5. Jahresplanung 2019

6. Zuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiten

7. Die PSNV NOK sucht Unterstützer

8. Rettung aus der Dose

1. Kommunikation mit dem Ehrenamtszentrum

Anfang November hat das für das Landratsamt zuständige Rechenzentrum mit Blick auf die Datensicherheit eine Änderung bei der E-Mail-Filtrierung vorgenommen. Dies hat zur Folge, dass bisher übliche Dateianhänge von WORD oder EXCEL, die mit einer alten Office Version erstellt wurden, nicht mehr angenommen werden. Dateien mit den Endungen *.doc, *.xls oder *.ppt werden seither abgewiesen. Der Absender erhält eine entsprechende Fehlermeldung. Achten Sie künftig darauf uns Ihre Anhänge in einem aktuellen Format zu senden. Diese erkennt man an den Endungen *.docx, *.xlsx. oder *.pptx. Darüber hinaus sind wir in der Lage Daten im pdf- oder odt- Format (Open Office) problemlos zu empfangen.

2. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Bisher sind keine juristischen Schritte gegen Vereine bezüglich der DSGVO bekannt geworden. Dieser Sachverhalt entbindet diese allerdings nicht davon, sich mit der Materie auseinander zu setzen und entsprechende Maßnah-

men zu ergreifen. Antworten auf häufig gestellte Fragen geben die Datenschutzbeauftragten von Baden-Württemberg und Bayern [hier](#) und [hier](#). Mustervordrucke (ohne Anspruch auf Vollständigkeit und juristische Verwertbarkeit) können [hier](#) abgerufen werden.

3. Buchtipps



Das Handbuch „Vereinsrecht und Ehrenamt“ wird von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen herausgegeben und erfuhr 2018 eine Neuauflage. Es wurde grundlegend überarbeitet, erweitert und aktualisiert. Das Buch enthält viele wertvolle Informationen für Neueinsteiger in ein Vorstandsamt, kann aber auch für „alte Hasen“ noch durchaus interessant sein. Weitere Informationen gibt es unter diesem [Link](#).

4. Ehrenamtsevent 2019

Das Ehrenamtsevent findet im kommenden Jahr am Mittwoch, den 22. Mai, um 19 Uhr in der Elzberghalle in Elztal-Dallau statt.



5. Jahresplanung 2019

Das Ehrenamtszentrum wird auch in 2019 wieder Informationsveranstaltungen für interessierte Personen anbieten. Derzeit sind folgende Themen geplant:

- 19. März: Liftkurs Vorstandstätigkeiten
- 14. Oktober: Vereine und Umsatzsteuer

6. Zuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiten

Der Neckar-Odenwald-Kreis (NOK) gewährt den Anbietern von Kinder- und Jugendfreizeiten Zuschüsse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Gefördert werden vorrangig Freizeiten und Fahrten, deren Teilnehmer im NOK wohnen und die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Gruppengröße muss mindestens fünf Teilnehmer umfassen und die Dauer der Freizeit soll zwischen fünf und 21 Tagen liegen. Antragsfrist für das kommende Jahr ist der 31. Januar 2019. Weitere Infos und das Antragsformular gibt es [hier](#).

7. Die PSNV NOK sucht Unterstützer

Die Psychosoziale Notfallversorgung im Neckar-Odenwald Kreis

(PSNV NOK) sucht dringend Unterstützung und führt daher im Januar/Februar 2019 eine Grundausbildung für neue ehrenamtliche Mitarbeiter durch. Die PSNV NOK leistet bei plötzlichen Todesfällen, Unglücken, Bränden und vielen weiteren „Katastrophen“ im persönlichen Umfeld Unterstützung für Betroffene, Angehörige, Augenzeugen und auch Einsatzkräfte. Diese Arbeit wird seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Infos zur Ausbildung sowie die Termine finden Sie [hier](#).

8. Rettung aus der Dose



Im Rahmen des diesjährigen Kreissenientages in Neckargerach startete der Kreisseniorerrat sein Projekt „Rettung aus der Dose“.

Zum Hintergrund: In vielen Notsituationen können Menschen die Fragen der Rettungsdienste zum Gesundheitszustand nicht beantworten. Sind die Betroffenen dazu nicht in der Lage oder sind keine Kontaktpersonen vor Ort, wird es oftmals schwierig oder geradezu unmöglich, lebenswichtige Auskünfte

rechtzeitig zu erhalten. Abhilfe soll hier die Rettungsdose schaffen. Sie enthält wichtige Informationen, die bei Zeiten zusammengetragen und schriftlich niedergelegt wurden. Durch Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am leicht zu findenden Kühlschrank wird den Helfern signalisiert, wo diese lebenswichtigen Aussagen zu finden sind. Der Dateninhalt in der Dose kann Leben retten! Ein genial einfaches System der Übermittlung von persönlichen Daten wie z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamenteneinnahme oder Vorerkrankungen. Alles Wichtige ist in der Dose kompakt verpackt. Die Verteilung der ersten 1000 Rettungsdosen begann im südlichen und östlichen Landkreis von Aglasterhausen bis Osterburken und soll im kommenden Jahr auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet werden.

Zum Ende unseres Newsletters möchten wir uns für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ein geruhames Weihnachtsfest, Zeit zur Erholung sowie Freude, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.